

III fol. 13.

84

Christen

CHRIST

und

VERMANN

- I. Sind 9. Kinder Carl / weld
- II. Sind 9. Paar
- III. Haben 497.
- IV. Sind 6. Pelsch / Cleo Octobr. fr



Und wünsch

Wo Fried /
 Wo Krieg /
 Da wünsch
 Und man

Wo ist so me
 Hat nicht de
 Sieht me
 Dein schin

4 112.

Wunderliche das ist die Art und Weise
 die man in der Welt zu finden
 das man nicht zu erwarten hat
 das man nicht zu erwarten hat

Und man nicht zu erwarten hat
 das man nicht zu erwarten hat
 das man nicht zu erwarten hat

Und man nicht zu erwarten hat
 das man nicht zu erwarten hat
 das man nicht zu erwarten hat

UND ERICH
 der Herr
 der Herr
 der Herr

und

und

und

Kurze Nachricht/
Wieviel / und was vor Heil. Actus Ministeriales
dieses zu Ende gelauffenen 1715ten Jahres/
In der

Schloß = Kirche

dieser Fürstl. Sächß. Residence Hildburghausen/
Zum Heiligen Geist genannt/

celebriret und gehalten worden.

- I. Sind 9. Kinder dem H Ern Christo in der Heil. Tauffe vorgetragen worden / worunter 3bro Durchl. Prinz Emanuel Friederich Carl / welchen den 26. Martii Abends um 4. Uhr gebohren / und noch 3. Söhn. und 5. Töchterlein / also 12. weniger den vorm Jahr.
- II. Sind 9. Paar Eheleute öffentlich copuliret worden / also 5. Paar weniger.
- III. Haben 497. Personen das Hochheilige Abendmal des H Ern empfangen / unter welchen 2. privatim communiciret / 43. weniger.
- IV. Sind 6. Personen aus dieser Hoff-Gemeinde / dann auch der Durchl. Fürst und Herr / Herr ERNST / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / auch Engern und Westphalen / 1c. Unser im Leben gewesener Gnädigster Landes-Fürst und Herr / den 17. Octobr. früh nach 6. Uhr gestorben / welche den 24. ejusd. darauf mit Hochfürstl. Solemnitäten beygesetzt worden / also 7. weniger.

Adem Aurora sich nach unsrer Gegend wendet /
Und gleichsam neues Licht durch Frost und Wol-
cken sendet /
So stelt ein jeder sich zu neuer Freude dar /
Und wünscht mit Herz und Mund ein friedereiches Jahr.

Wo Fried / wo Eintracht ist / wird Stadt und Land ernehret /
Wo Krieg / wo Streit regiert / wird Hauß und Hof verzehret /
Da wünscht man Tod zu seyn für grossen Herzens Weh /
Und manche Seele schwimmt in einer Thränen See.

Wo ist so manches Bild von Alterthum geblieben?
Hat nicht das blanke Schwerdt die ganze Lust vertrieben?
Sieht man ist Troja noch? Ach du verderbte Gluth!
Dein schneller Grimm ist ja / der solchen Schaden thut.

Der Friede lacht uns an / gesetzt daß andre Leute
In Krieges Fesseln gehn / und gleichsam eine Beute
Der stolzen Feinde sind / doch wird das Sachsen Feld
Noch in geliebter Ruh gebaut und bestelt.

Numwer die Augen hier auf solche Zeichen wendet /
Wie sich des Himmels Günst zu hohen Heil verpfändet /
Der rühmt die Segens-Macht bey dieser Jahres-Zeit /
Und freut sich inniglich / wenn sich das Land erfreut.

O Gott gieb ferner Heyl / erlaß die Missethaten /
Mach deine Gnade kund / laß alles wohl gerathen /
Behüt uns dieses Jahr für Brand und Feuers-Noth /
Für Krieg und theurer Zeit / für bösen schnellen Tod!

Auch diesen Wunsch erfüllt: ERNST FRIDERICH der lebe
Der theure Landes-Fürst: des Himmels Herrscher gebe/
Daß auch die HERRN und alles Fürsten-Blut
Empfinden viele Jahr das höchste Lebens-Gut!

Hey dem / GOTT gebe / gesegneten Antritt des 1716ten

Heyl-Jahrs/

unterthänigst und gehorsamst übergeben
von

Balthasar Barischen / Hof-Kirchnern.

84

Christliche Andacht
Zur
Christen
Andacht
Zur
Christen
Andacht
Zur
Christen
Andacht

Christliche Andacht

Christen

Andacht

Andacht und Gebete

I. Das ist die erste Andacht...
II. Das ist die zweite Andacht...
III. Das ist die dritte Andacht...
IV. Das ist die vierte Andacht...

Die erste Andacht...
Die zweite Andacht...
Die dritte Andacht...
Die vierte Andacht...

Die fünfte Andacht...
Die sechste Andacht...
Die siebente Andacht...
Die achte Andacht...



Christliche Andacht
Christen
Andacht
Christen
Andacht
Christen
Andacht
Christen
Andacht

Christliche Andacht

Christen
Andacht
Christen
Andacht
Christen
Andacht
Christen
Andacht

4
112

Virgine Koenigin

In die Adventus und Geburt Christi
 dieses in Ende beschriebener Jahren
 In der

R - a - d - e

deser Geystlichen Koeniginen

Im Evangelien

erfahren und gehalten worden

I. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden
 II. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden
 III. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden
 IV. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden
 V. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden
 VI. Einmal ist die Koenigin in der Heiligen Schrift beschrieben worden

S

Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria
 Die Koenigin ist die Heilige Maria

Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf
 Ein Christen Leben ist ein Kampf



We 2494. 40

- Tresor -

Wax

97



Kurze Nachricht/

Wieviel / und was vor Heil. Actus Ministeriales
dieses zu Ende gelauffenen 1715ten Jahres /

In der

Schloß = Kirche

dieser Fürstl. Sächß. Residence Hildburghausen/

Dem Heiligen Geist genannt/

celebrirt und gehalten worden.

- I. Sind 9. Kinder dem HErrn Christo in der Heil. Tauffe vorgegetragen worden / worunter Ihro Durchl. Prinz Emanuel/Friedrich Carl / welchen den 26. Martii Abends um 4. Uhr geboren/ und noch 3. Söhn. und 5. Töchterlein/ also 22. weniger den vorm Jahr.
- II. Sind 9. Paar Eheleute öffentlich copulirt worden / also 5. Paar weniger.
- III. Haben 497. Personen das Hochheilige Abendmal des HErrn empfangen/ unter welchen 2. privatim communicirt / 47. weniger.
- IV. Sind 6. Personen aus dieser Hoff-Gemeinde/ dann auch der Durchl. Fürst und Herr/ Herr ERNST/ Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ 1c. Unser im Leben gewesener Gnädigster Landes-Fürst und Herr / den 17. Octobr. frühe nach 6. Uhr gestorben/ welche den 24. ejusd. darauf mit Hochfürstl. Solemnitäten beigesetzt worden/ also 7. weniger.



Adem Aurora sich nach unsrer Gegend wendet/
Und gleichsam neues Licht durch Frost und Wol-
cken sendet/

So stellt ein jeder sich zu neuer Freude dar/
Und wünscht mit Herz und Mund ein friednreiches Jahr.

Wo Fried / wo Eintracht ist/ wird Stadt und Land ernehret/
Wo Krieg/ wo Streit regiert / wird Hauß und Hof verzehret/
Da wünscht man Tod zu seyn für grossen Herzens Weh/
Und manche Seele schwimmt in einer Thränen See.

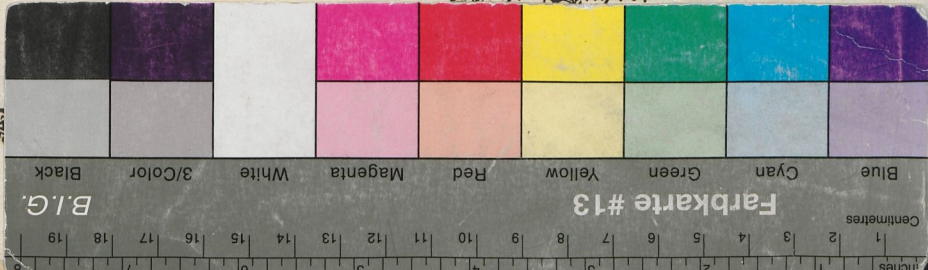
Wo ist so manches Bild von Alterthum geblieben?
Hat nicht das blanke Schwerdt die ganze Lust vertrieben?
Sieht man ist Troja noch? Ach du verderbte Gluth!
Dein schneller Grimm ist ja / der solchen Schaden thut.

Der Friede lacht uns an/ gesetzt daß andre Leute
In Krieges Fesseln gehn / und gleichsam eine Beute
Der stolzen Feinde sind/ doch wird das Sachsen Feld
Noch in geliebter Ruh gebaut und bestellt.

Nun wer die Augen hier auf solche Zeichen wendet/
Wie sich des Himmels Günst zu hohen Heil verpfandet/
Der rühmt die Segens-Macht bey dieser Jahres-Zeit/
Und freut sich inniglich / wenn sich das Land erfreut.

D Gott gieb ferner Heyl/ erlass die Missethaten/
Mach deine Gnade kund / laß alles wohl gerathen/
Behüt uns dieses Jahr für Brand und Feuers-Noth/
Für Krieg und theurer Zeit / für bösen schnellen Tod!

Auch diesen Wunsch erfüll: ERNST FRIDERICH der lebe
Der theure Landes-Fürst: des Himmels Herrscher gebe/
Daß auch die HERRZOGEN und alles Fürsten-Blut
Empfinden viele Jahr das höchste Lebens-Gut!
Bey dem/ GOTT gebe/ gesegneten Antritt des 1716ten
Hehl-Jahrs/



A.17.